

dert von unserem ingenieurtechnischen Personal, sozialistische Leiter ihres Produktionsabschnittes zu sein, und schließt die komplexe Anwendung aller Neuerermethoden in sich ein.

Die Durchsetzung dieser für einen kontinuierlichen Produktionsablauf und für die restlose Ausnutzung der Arbeitszeit so wichtigen Methode stieß natürlich zu Anfang auf überlebte, alte Anschauungen über die Organisation der Arbeit. Durch beharrliche Aufklärungsarbeit, in ständigen Aussprachen mit unseren Kumpeln sowie mit dem ingenieurtechnischen Personal, ist es unserer Partei mit Hilfe der Gewerkschaften gelungen, diese alten Anschauungen zu überwinden. Sehr bald erkannten unsere Kumpel und das ingenieurtechnische Personal, daß die Einführung der Zyklusarbeit eine vorfristige Planerfüllung sichert und sich das Einkommen der Arbeiter dadurch ständig erhöht.

Die restlose Ausnutzung aller vorhandenen Mechanismen und die laufende Einführung neuer technischer Hilfsmittel sind eine Voraussetzung für die Einführung der Zyklusarbeit.

Gegenwärtig arbeiten in unseren Gewinnungsobjekten bereits 224 Brigaden nach festem Arbeitszyklus. Das führte zu einer Erhöhung der Vortriebs- und Abbaugeschwindigkeit und damit zur weiteren Steigerung der Arbeitsproduktivität. Die Pro-Kopf-Leistung je Brigademitglied wurde wesentlich erhöht. So zum Beispiel erreichten unsere Teufenbrigaden im Gebiet Aue eine Erhöhung des Teufenfortschritts auf 69,6 Meter gegenüber den Brigaden, welche ohne Zyklus arbeiten und nur 46,2 Meter erreichen. Die Pro-Kopf-Leistung wurde bei den Zyklusbrigaden in der Teufe auf 2,68 Meter gesteigert, während sie bei den übrigen Brigaden 1,98 Meter beträgt. Durch diese gesteigerten Leistungen wurde ein richtiges Verhältnis der Steigerung der Arbeitsproduktivität und des Durchschnittsverdienstes geschaffen. Im gesamten Industriezweig konnte durch die Zyklusarbeit die durchschnittliche Vortriebsgeschwindigkeit in Strecken und Querschlägen im I. Quartal 1958 im Verhältnis zum IV. Quartal 1957 um 9 Meter erhöht werden.

Wie ich bereits sagte, erfordert die Arbeit nach Arbeitszyklen auch die Anwendung der anderen Neuerermethoden. Um zum Beispiel die Technik auszulasten und die Ausfall- und Wartezeiten auf ein Minimum zu senken, förderte die Parteiorganisation solche Bewegungen der Arbeiter, wie die 72000-Tonnenkilometer-Bewegung der